

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1910)
Heft: 97

Rubrik: Mitteilungen des Zentralvorstandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

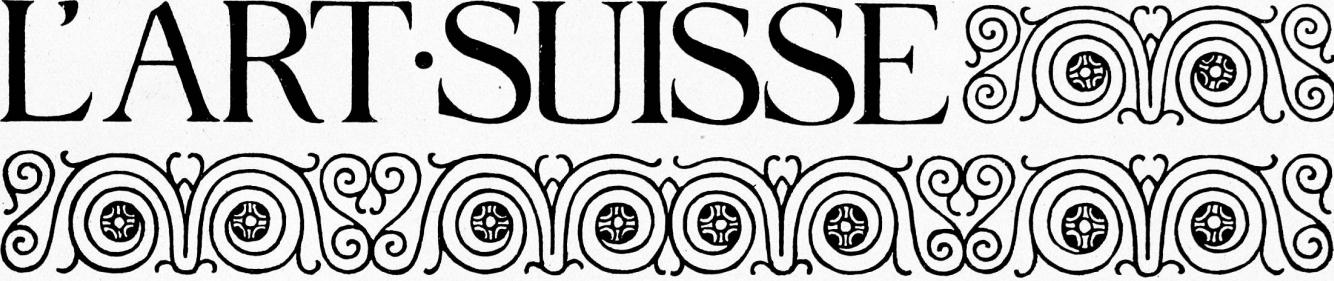
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERKUNST L'ART·SUISSE



MONATSSCHRIFT * REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER,
BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ
DES PEINTRES, SCULPTEURS ET
ARCHITECTES SUISSES

REDAKTION UND ADMINISTRATION: C. A. LOOSLI, BÜMPLIZ BEI BERN

1. April 1910.

Nº 97.

1^{er} avril 1910.

Preis der Nummer 25 Cts.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr 5 Fr.

Prix du numéro 25 cent.
Prix de l'abonnement pour non-sociétaires par an . . . 5 frs.

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Zentralvorstandes. — Ausserordentliche Delegiertenversammlung. — Mitteilungen der Sektionen: Aarau, Bern, Luzern, München, Neuenburg, Zürich. — Persönliche Mitteilungen. — Bemerkung. — Mitgliederliste. — Inserate.

SOMMAIRE:

Liste des membres. — Communications du Comité central. — Assemblée des Délégués extraordinaire. — Communications des sections: Argovie, Berne, Lucerne, Munich, Neuchâtel, Zurich. — Communications personnelles. — Rectification. — Annonces.

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES

Der auf den 8. März einberufenen Sitzung konnte nur Herr Linck Folge leisten, da die übrigen Mitglieder entweder krank oder verreist waren. Es fand daher keine Sitzung statt.

C. A. L.

An die Herren Sektionsvorstände der Gesellschaft schweizerischer M. B. & A.

Sehr geehrte Herren!

In Anbetracht der Umstände, dass

1. die auf 8. März 1. J. einberufene Zentralvorstandssitzung wegen Krankheit und Kantonsabwesenheit von vier Mitgliedern nicht stattfinden und dringende Geschäfte nicht erledigt werden konnten; dass ferner die Möglichkeit ausgeschlossen ist, den Zentralvorstand in der nächsten Zeit vollständig zu besammeln;

2. dass wichtige Traktanden der Entscheidung harren und der Unterzeichnete sich nicht für kompetent hält, die obschwebenden Fragen auf eigene Verantwortung und unter Genehmigungsvorbehalt zu erledigen;

3. dass die Verhandlungsgegenstände der nächsten ordentlichen Delegiertenversammlung so zahlreich sind, dass ihre Erledigung im Laufe eines einzigen Sitzungstages kaum möglich wäre;

4. dass bereits ein Sektionsantrag auf Abhaltung einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung eingelaufen ist und dieser Antrag von mehreren anderen Sektionen unterstützt wurde;

beruft der Unterzeichnete, im Einverständnis mit dem Herrn Zentralpräsidenten Hodler und Herrn 1. Sekretär Linck eine

Ausserordentliche Delegiertenversammlung

auf den 2. April, nachmittags 1 Uhr, im Hotel Pfistern in Bern, 1. Stock, ein, zur Behandlung folgender

Verhandlungsgegenstände:

1. Geschäftsbericht.
2. Aufstellung der Kandidatenliste für die diesjährige Salonjury.
3. Statutenrevision und Kassenwesen (laut Beschluss der letztjährigen Generalversammlung).
4. Behandlung der Eingabe der Künstlerinnen.
5. Festsetzung des Ortes und des Datums der nächsten Generalversammlung.
6. Varia.

Die Sektionen werden ersucht, als Delegierte gleich die Herren zu bezeichnen, von welchen sie auch an der ordentlichen Delegiertenversammlung vertreten sein wollen, damit auf diese Weise die ordentliche Delegiertenversammlung einigermassen entlastet werde.

Im ferneren bitte ich Sie höflich, mir bis spätestens am 24. dies mitzuteilen, welche Herren Sie als Delegierte Ihrer Sektion gewählt haben.

In dieser angenehmen Erwartung begrüsst Sie, sehr geehrte Herren Sektionsvorstände, mit vollkommener Hochachtung

Bümpliz, 12. März 1910.

Im Namen und Auftrage des Zentralpräsidenten:
C. A. Loosli.

P. S. Um keine Zeit zu verlieren, werden die Herren Delegierten um 1 Uhr im Sitzungssaale ein Mittagessen bereit finden.

□ MITTEILUNGEN DER SEKTIONEN □

Sektion Aargau.

Vermutliche Erhöhung des Jahresbeitrages. Wir hören, dass der Jahresbeitrag erhöht werden soll. Gut; die Notwendigkeit sehen wir ein und sind zu weiteren Opfern gerne bereit, doch wünschen wir, dass in Zukunft nicht nur für die andern Sektionen, sondern auch für uns gesorgt werde.

Salon und Turnus kommen ohne unsere Gesellschaft zustande. Offizielle Ausstellungen der „Maler und Bildhauer“ finden selten statt. Dagegen beeinflussen oder veranstalten eine Anzahl unserer Mitglieder Separatausstellungen von Bedeutung, wie die nun jährlich wiederkehrende „Internationale Kunstausstellung in Interlaken“ und die nächstens stattfindende „Eröffnungsausstellung im neuen Kunsthause in Zürich“. Schon letztes Jahr und auch diesmal hat sich aber keine einzige Einladung in den Aargau verirrt. Auch Zürich scheint zu vergessen, wer seine nächsten Nachbaren im Westen sind.

Das befremdet uns um so mehr, da bei den genannten Ausstellungen, wie wir glauben, alle andern Sektionen berücksichtigt worden sind.

Wo bleiben da die vielgerühmten Vorteile, die wir als Sektion der Gesellschaft geniessen sollten?

Wir sind allerdings die jüngste Sektion, haben nun aber lange genug die Zurückgesetzten gespielt. Wir verlangen für die Zukunft gleiches Recht für alle!

Die Sektion Aargau.

Sektion Bern.

Die Sektion Bern der G. S. M. B. & A. erhielt am 10. März folgende **Einladung zur Einsendung von Beiträgen an die Festzeitung des Schweizerischen Schützenfestes:**

„**Im Auftrag des Redaktionskomitees** für die Schützenfestzeitung ersuche ich Sie, der Sektion Bern Schweizer. Maler und Bildhauer mitzuteilen, dass die Herren Künstler uns mit Beiträgen herzlichst willkommen sind. Die Honorarfrage ist zwar noch nicht gelöst, wird aber jedenfalls zur gegenseitigen Zufriedenheit entschieden werden können, da bis jetzt für Plakat, Zeitungskopf, Festführerumschlag die Honorare anstandslos beliebt haben. Dürfte ich Sie, geehrter Herr, ersuchen, offiziell die Sektion zur Teilnahme einzuladen und zur regen Beteiligung aufzufordern.

Mit Hochachtung

Dr. A. Zesiger.

Einsendungen sind an die Adresse Herrn **Professor Türler**, Staatsarchivar, bis **15. Mai** d. J. zu richten.“

Sektion Luzern.

In der Sitzung vom 7. März der S. M. B. & A., Sektion Luzern, hat man den Vorschlag der Sektion Genf besprochen und geht damit einig, dass zur Behandlung der so wich-

tigen Frage eine Delegiertenversammlung einberufen wird. Als Delegierter wurde von unserer Sektion Hans Emmeneger und Herr J. von Moos bezeichnet.

Für die Konkurrenz für das Telegraphenmonument ist es nach unserer Ansicht am Platze, dass ein Bildhauer in die Jury kommt.

Betreffend Kunstkredite sind wir auch der Ansicht, es sollte nicht zu viel von dem Geld für Denkmäler verwendet werden.

Sektion München.

Die Sektion München teilt mit, dass sie dem Genfer Antrage betreffend Abhaltung einer ausserordentlichen Delegiertenversammlung ebenfalls zugestimmt habe.

Als Delegierter wurde bestimmt Herr Albert Welti, Maler.

Sektion Neuenburg.

Neuenburg ist mit dem Genfer Antrag einverstanden und bezeichnete als Delegierte die Herren Jeanneret, Röthlisberger und de Meuron. Ersatzmann Herr L'Eplattenier.

Sektion Zürich.

Die Sektion Zürich hat in der Sitzung vom 12. März beschlossen, dem Antrage Genf auf Einberufung einer Delegiertenversammlung zur Aufstellung unserer Vorschläge betreffend Salonjury zuzustimmen. Sie hält es für dringend geboten, dass sodann sämtliche Mitglieder unserer Gesellschaft sich **unbedingt** an die aufgestellte Liste halten. Delegierte sind der Präsident und Sekretär der Sektion.

Persönliche Mitteilungen.

Herr Eugène Burnand bittet uns mitzuteilen, dass er unter keinen Umständen eine Kandidatur für die Salonjury annehmen werde und dass er ohne sein Vorwissen dazu vorgeschlagen worden sei.

(In der Liste der „Sezession“, da die unsrige erst noch aufgestellt werden muss. Die Red.)

Berichtigung.

In unserer vorletzten Nummer wurde Herr Charles Giron als Mitglied unserer Gesellschaft bezeichnet. Bekanntlich gehört er derselben längst nicht mehr an.

□ MITGLIEDER-VERZEICHNIS □ LISTE DES MEMBRES

SEKTION AARGAU — SECTION D'ARGOVIE.

Passivmitglieder — Membres passifs:

Herr Robert Kieser, stud. phil., Hallwylstrasse 44, Bern.
Herr Paul Stähelin, Kirschgarten, Aarau.

SEKTION GENF — SECTION DE GENÈVE.

Adressänderung — Changement d'adresse:

Mr. Boquet, Saconnex d'Arve, Canton de Genève (ci-devant à Paris).

SEKTION LUZERN — SECTION DE LUCERNE.

Aktivmitglieder (Anmeldung) — Membres actifs (Candidature):

Herrn Oskar Doswald, Maler, Kaufmannweg 25, Luzern. (Qualifikation: Nationale Basel).
Herrn August am Rhyn, Architekt, Geissenstein.

Passivmitglied — Membre passif:

Herrn Willy Geiger, Luzern. (Genaue Adresse erbeten! Der Red.)

SEKTION NEUENBURG — SECTION DE NEUCHATEL.

Adressänderung — Changement d'adresse:

Monsieur H. Jeannet, peintre, Paris, rue Campagne-Première 17^{bis} (ci-devant au Locle).

SEKTION ZÜRICH — SECTION DE ZURICH.

Passivmitglied — Membre passif:

Herrn Dr. Otto Vogt, Adler-Apotheke, St. Gallen.